

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: TEKNOL AQUA 1415-01

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2019-0030

R4BP 3-Referenznummer: BE-0015162-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	10
5.1. Anwendungsbestimmungen	10
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	10
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	10
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	11
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	12

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Tekno Aqua 1415-01

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Teknos A/S
	Anschrift	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer	BE2019-0030	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0015162-0000	
Datum der Zulassung	01/04/2019	
Ablauf der Zulassung	31/03/2029	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Teknos A/S
Anschrift des Herstellers	Industrivej 19 DK-6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Industrivej 19 DK-6580 Vamdrup Dänemark
Name des Herstellers	Teknos Group Oy
Anschrift des Herstellers	Takkatie 3 FI-05201 HELSINKI Finnland
Standort der Produktionsstätten	Perämatkuntie 12, PL 14 FI-05201 RAJAMÄKI Finnland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen PMP, Division of Janssen Pharmaceutica NV
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 B-2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd.; North Area of Dongsha Chem-Zone. 215600 Zhangjiagang China
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Tagros Chemicals India Limited
Anschrift des Herstellers	„Jhaver Centre“, Rajah Annamalai Building, IV Floor, 72, Marshalls Road Egmore - 600008 Chennai Indien
Standort der Produktionsstätten	A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 CUDDALORE Indien
Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Corporation
Anschrift des Herstellers	8 Vreeland Road, Florham Park 07932 New Jersey Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23, Horhausen D-56593 Horhausen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,95
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,32
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,31

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Enthält Permethrin, Propiconazol, IPBC und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-eins. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Schutzkleidung tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>Inhalt zu einem zugelassenen Unternehmen für die Entsorgung gefährlicher Abfälle oder zu einer Sammelstelle, mit Ausnahme leerer sauberer Behälter, die als nicht gefährlicher Abfall entsorgt werden können, zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Anwendung 1 – Gewerbliche Anwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	VII.1 Präventiv
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Pilze: Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Pilze: Trivialname: holzverfärbende Pilze: Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche

	<p>IV.1 Anwendung in geschlossenen Räumen</p> <p>IV.2 Anwendung im Freien Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Befeuchtung kann jedoch auftreten. Dazu kann auch das Aufstellen von Holz unter einem Dach im Freien gehören, um eine Exposition gegenüber Regen und Schlagregen zu verhindern). • Anwendungsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Befeuchtung beansprucht.) Für die Anwendungsklasse 3 gelten folgende Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Vor-Ort-Auftrag durch Pinsel oder Rollen oder durch Tauchen müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Kontamination des Bodens verhindern.
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: VI.1.1 Auftragen mit Pinsel – Pinsel oder Rolle</p> <p>Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: VI.1.5 Tauchbehandlung – manuelles Fluten</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 100–150 g/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 100–150 g/m² mit 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.</p> <p>Zu verwendende Mengen gegen holzerstörende Pilze, holzverfärbende Pilze wie Bläue sowie holzerstörende Käfer 100 g/m², gegen Termiten 150 g/m².</p> <p>Aufwandmenge: 100–150 g/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 100–150 g/m² mit 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.</p> <p>Zu verwendende Mengen gegen holzerstörende Pilze, holzverfärbende Pilze wie Bläue sowie holzerstörende Käfer 100 g/m², gegen Termiten 150 g/m².</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	3, 10 und 20 L Kunststoffkanister/-fass mit Kunststoffdeckel (HDPE oder LPDE). 3, 10, 20 und 120 L Metallkanister (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech).

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>Vorbehandlung: Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte betragen. Fenster und Türen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 15 % Verkleidung: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 20 %</p>

Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor Gebrauch gründlich durchrühren.
Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Einstellung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System.
Die optimale Temperatur für Produkte und Umgebung beträgt 18–22 °C
Die optimale relative Luftfeuchtigkeit beträgt ca. 50 %.
Trocknungszeit bestimmt bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit:
Handtrocken – 1–2 Stunden
Trocknen für die Neubeschichtung – 2–3 Stunden
Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme verkürzt werden, um die Trocknung zu erzwingen. Die Angaben zu Trockenzeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein.
Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser muss sicher entsorgt werden.
Anwendung durch manuelles Fluten muss in einem abgeschlossenen Bereich durchgeführt werden, der sich auf einer undurchdringlichen Unterlage befindet. Das behandelte Holz muss entweder unter Überdachung mit Wiedergewinnungssystem oder auf einer undurchdringlichen Unterlage gelagert werden.
Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m², erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindesttrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen).
Der Decklack sollte entweder vor der Verwendung des behandelten Holzes in Witterungssituationen oder im Falle von In-situ-Anwendungen vor den Witterungsereignissen selbst aufgetragen werden (z. B. Regenfall).
Die Endbeschichtung sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig gewartet werden.
Bei In-situ-Verwendung die Pflanzenwelt nicht kontaminieren und Aquarien/Fischglocken/Teiche vor der Anwendung entfernen oder abdecken.
Vor der Verwendung immer das Etikett oder die Broschüre lesen und alle Anweisungen befolgen.
Informieren Sie den Inhaber der Registrierung, wenn die Behandlung unwirksam ist.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder beim Umgang mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
Tragen Sie einen für Biozidprodukte undurchlässigen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial, das vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben ist) beim Ausspülen von Tauchtanks und anderen Behältern nach der Verwendung.
Tragen Sie einen Schutzanzug (Handschuhmaterial, das vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben ist) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial, das vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben ist) während des manuellen Tauchens.
Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial, das vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben ist) während der Handhabung des Produkts.
Vermeiden Sie eine übermäßige Kontamination von Overalls.
Produkt handhaben und frisch behandeltes Holz in gut belüfteten Bereichen trocknen.
Bei der Anwendung auf Hölzern vor Ort und während der Trocknung der Oberflächen den Boden nicht verunreinigen. Alle Verluste des Produkts müssen eingedämmt werden (z. B. durch geeignetes Abdecken des Bodens mit einer Plane) und auf sichere Weise entsorgt werden.
Bei der Verwendung vor Ort darf das Pflanzenleben nicht kontaminiert werden und Aquarien/Fischglocken/Teiche dürfen vor der Anwendung nicht entfernt oder abgedeckt werden.
Nicht auf Holz verwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren in Berührung kommen kann.
Behandeltes Holz darf nicht für Anwendungen verwendet werden, bei denen es mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommt.
HÄNDE UND AUSGESETZTE HAUT vor dem Essen und nach der Verwendung waschen.
UNGESCHÜTZTE PERSONEN UND TIERE SOLLTEN 48 STUNDEN VON BEHANDELTEN BEREICHEN FERNHALTEN ODER BIS DIE OBERFLÄCHEN TROCKEN SIND.
Vor der Verwendung ALLE WASSERBEHÄLTER ABDECKEN.
Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über Wasserflächen/Oberflächengewässern angewendet werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Verwendungshinweise.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Verwendungshinweise.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Verwendungshinweise.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Anwendung 2 – Industrielle Anwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	VII.1 Präventiv
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Pilze; Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Pilze; Trivialname: holzverfärbende Pilze; Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: alle
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche IV.1 Anwendung in geschlossenen Räumen IV.2 Anwendung im Freien Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz in: • Anwendungsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Befeuchtung kann jedoch auftreten. Dazu kann auch das Aufstellen von Holz unter einem Dach im Freien gehören, um eine Exposition gegenüber Regen und Schlagregen zu verhindern). • Anwendungsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Befeuchtung beansprucht.)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung:

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Tauchbehandlung – automatisches Fluten Flutbeschichtung – Deluging</p> <hr/> <p>Aufwandmenge: 100–150 g/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 100–150 g/m² mit 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.</p> <p>Zu verwendende Mengen gegen holzerstörende Pilze, holzverfärbende Pilze wie Bläue sowie holzerstörende Käfer 100 g/m², gegen Termiten 150 g/m².</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>3, 10, 20 und 25 L Kunststoff (HDPE) Dose/Fass mit Kunststoff (HDPE oder LPDE) Verschluss 1000 L Kunststoff (HDPE) IBC mit Kunststoff (HDPE oder LPDE) Öffnungsvorrichtung 3, 10, 20, 120 L Metall (Zinnblech) Dose/Fass mit Metall (Weißblech) Verschluss.</p>

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>Vorbehandlung: Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte betragen. Fenster und Türen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 15 % Verkleidung: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 20 % Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor Gebrauch gründlich durchrühren. Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Einstellung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System. Die optimale Temperatur für Produkte und Umgebung beträgt 18–22 °C Die optimale relative Luftfeuchtigkeit beträgt ca. 50 %. Trocknungszeit bestimmt bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Handtrocknen – 1–2 Stunden Trocknen für die Neubeschichtung – 2–3 Stunden Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme verkürzt werden, um die Trocknung zu erzwingen. Die Angaben zu Trockenzeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein. Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser muss sicher entsorgt werden. Hinsichtlich der Anwendung durch automatisches Fluten ist zu beachten: TEKNOL AQUA 1415-01 darf nur verwendet werden in vollautomatischen Tauchverfahren, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuellen Eingriffe stattfinden, auch, wo die behandelten Gegenstände durch den Tauchbehälter zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung transportiert werden (falls vor dem Transport zum Lager die Oberfläche nicht bereits trocken ist). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während der Tauchverfahren vollständig gesichert werden (z. B. über Spannurte oder Spannmittel) und dürfen nicht von Hand gehandhabt werden, bis die Oberflächen der behandelten Gegenstände trocken sind.</p> <p>Flutbeschichtung: Verwenden Sie mechanische Systeme, um das frisch behandelte Holz in die Tropf- oder Trocknungszone zu transportieren. Behandeln Sie das behandelte Holz erst dann manuell, wenn die Holzoberfläche trocken ist.</p> <p>Die Behandlung muss in einem abgeschlossenen Bereich, auf einem festen, undurchlässigem Untergrund, mit Umwallung zum Verhindern des Ablaufens und mit Rückgewinnungssystem (z. B. Sammelbehälter) erfolgen. Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung geschützt UND auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden, um ein direktes Austreten in den Boden, in Abwasser oder Wasser zu verhindern. Sämtliche bei der Anwendung auftretenden Produktverluste müssen zwecks Wiederverwendung oder Entsorgung aufgefangen werden. Das behandelte Holz muss entweder unter Überdachung mit Wiedergewinnungssystem oder auf einer undurchdringlichen Unterlage</p>

gelagert werden.

Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m², erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindestrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen).

Die Deckbeschichtung muss in Fällen, in denen das Holz der Witterung ausgesetzt ist, vor der Verwendung aufgetragen werden. In Fällen von Neubauten oder Vor-Ort-Anwendung muss die Deckbeschichtung vor dem Wetterereignis (z. B. Regen) aufgetragen werden.

Der Decklack sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig gewartet werden.

Lesen Sie vor Gebrauch immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle mitgelieferten Anweisungen.

Informieren Sie den Inhaber der Registrierung, wenn die Behandlung unwirksam ist.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder beim Umgang mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Tragen Sie einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), der für Biozidprodukte undurchlässig ist (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugebenes Material), und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial vom Zulassungsinhaber in Produktinformationen anzugeben) beim Reinigen von Tauchbehältern und anderen Behältern nach Gebrauch.

Flutbeschichtung:

- Automatisches Dosiersystem verwenden.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Material vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es ist ein Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) zu tragen.

Übermäßige Verschmutzung von Overalls vermeiden.

Produkt und frisch behandeltes Holz in gut belüfteten Bereichen verarbeiten.

Alle großflächigen Tauchvorgänge und automatisierten (oberflächlichen) Vorbehandlungen von Holz bei einer Produktrückhaltung von 150 g/m² müssen an Industriestandorten durchgeführt werden, an denen sichergestellt ist:

• Anwendungsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich durchgeführt werden, der sich auf einem undurchlässigen, festen Untergrund mit Umwallung befindet, um ein Abfließen zu verhindern, und ein Rückgewinnungssystem vorhanden ist (z. B. Auffangwanne).

• "Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter Schutz UND auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden, um Verluste in Böden, Kanalisation oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste aus der Anwendung des Produkts müssen zur Wiederverwendung oder Entsorgung gesammelt werden.

Darf nicht auf Holz verwendet werden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

Das behandelte Holz darf nicht für Anwendungen verwendet werden, bei denen es mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren in Kontakt kommt.

HÄNDE UND AUSGESETZTE HAUT vor Mahlzeiten und nach der Verwendung

UNGESCHÜTZTE PERSONEN UND TIERE MÜSSEN 48 STUNDEN LANG ODER BIS DIE OBERFLÄCHEN TROCKEN SIND, VON BEHANDELTEN BEREICHEN FERNGEHALTEN WERDEN.

Vor der Verwendung ALLE WASSERBEHÄLTER ABDECKEN.

Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über Wasserflächen/Oberflächengewässern angewendet werden.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Verwendungshinweise.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Verwendungshinweise.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Verwendungshinweise.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe Zugelassene Verwendungen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Zugelassene Verwendungen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe

Allgemein: Bei Unfall, Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Etikett vorzeigen). Bewusstlosen niemals etwas über den Mund verabreichen.

- Einatmen: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

- Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, muss gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Hautreiniger kann verwendet werden. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

- Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser (20–30 °C) ausspülen und so lange fortfahren, bis die Reizung aufhört. Darauf achten, dass auch unter den oberen und unteren Augenlidern gespült wird. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Einnahme: Der Person viel zu trinken geben und bei der Person bleiben. Wenn sich die Person unwohl fühlt, wenden Sie sich sofort an einen Arzt und nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett mit. Kein Erbrechen hervorrufen, falls nicht ausdrücklich von medizinischem Personal angeordnet. Halten Sie den Kopf nach unten, damit kein Erbrochenes in Mund und Rachen zurückläuft. Ärzte sollten sich für zusätzliche Beratung an das nächstgelegene Giftinformationszentrum wenden. Liste: www.giz-nord.de/cms/index.php/giftnotrufliste-lang.html

3-IOD-2-PROPYNYL-N-BUTYLCARBAMAT ist eine Carbamatverbindung, die eine schwache Anticholinesterase-Wirkung aufweist. NICHT VERWENDEN, wenn Sie auf Anweisung Ihres Arztes nicht mit Anticholinesterase-Verbindungen arbeiten dürfen.

Pyrethroide können zu Parästhesien führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

Umweltschutz

- Einleiten in Seen, Bäche, Abwasserkanäle usw. vermeiden. Wenden Sie sich bei Austritt in die Umgebung an die örtlichen Umweltbehörden. Stellen Sie eventuell Auffangbehälter/-becken auf, um ein Austreten in die Umgebung zu verhindern.

- Methoden und Stoffe für Rückhaltung und Reinigung: Verwenden Sie Sand, Sägemehl, Erde, Vermiculit, Diatomeenerde, um nicht brennbare, saugfähige Materialien aufzufangen und zu sammeln, und entsorgen Sie diese Stoffe gemäß den örtlichen Bestimmungen in einem Behälter. Die Reinigung sollte so weit wie möglich mit normalen Reinigungsmitteln erfolgen. Lösungsmittel sollten vermieden werden.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Dieser Stoff und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Boden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Chemikalien oder benutzten Behältern verschmutzen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt muss bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C gelagert werden.
Behälter dicht verschlossen halten.
Nur in der Originalverpackung aufbewahren.
Vor Frost schützen.
An einem sicheren Ort aufbewahren.
Haltbarkeit 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen